



DNR
DEUTSCHER
NATURSCHUTZRING

Einordnung

Welche Grundpfeiler bedarf der neue EU- Rahmen für erneuerbare Energien und Energieeffizienz bis 2040?

23. September 2026, Würzburg



Klimafolgen werden zur ökonomischen Belastung

Extremwetter verursacht zunehmend wirtschaftliche Schäden

- 36-42 Mrd.€ gesamtwirtschaftliche Schäden durch Hitzesommer 2026
- 10,8 Mrd. € Produktivitätsverluste/ Produktionsabfälle
- 5-7,5 Mrd. € Schäden am Waldbestand
- 3,4-4,5 Mrd. € durch Niedrigwasser am Rhein

Greenpeace (2026)



Quelle: AdobeStock/AntonyWeerut

Hohe Kosten durch Klimafolgen

Ernteverluste, fossile Importe

- **Ernteverluste 2026** $\approx$ 10 Mio. Tonnen Getreide
prognostizierter Ernteverlust in Europe $\approx$
Entspricht den gesamten erwarteten Ernten
von Österreich, Irland und den Niederlanden
- **Fossile Importe**: 50% der Energie der EU
kommt aus fossilen Importen, Kosten: jährlich
rund 450 Milliarden Euro, Tendenz steigend.
- → Starke Abhängigkeit von volatilen Preisen
und geopolitischen Entwicklungen außerhalb
Europas



Quelle: Simon BB/Pexels

DNR-Klimapolitik nach 2030

Positionspapier



Kurs auf Klimaneutralität: Für ein unabhängiges, freies und lebenswertes Europa

Gemeinsames Positionspapier der deutschen Umweltorganisationen

Hier aufrufen:

<https://www.dnr.de/publikationen/eu-klimapolitik-nach-2030>

Kernforderungen für den EU-Post-2030-Klimarahmen

1. Ausstieg aus fossiler Energie

Klar, verbindlich und sozial gerecht

- Verbindlichen Ausstiegspfad aus fossilen Energien festschreiben
- Keine Schlupflöcher oder Scheinlösungen
- Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Elektrifizierung und Senkung des absoluten Energieverbrauchs als Basis der Energiewende

2. Stabile CO₂-Bepreisung

Planungssicherheit für Transformation

- Verlässlicher und kontinuierlich steigender CO₂-Preis
- Stabiler ETS-Rahmen für Investitionen und Innovationen
- Klare Signale für klimafreundliche Technologien
- Flankierend zu ETS II: Sozialer Ausgleich für Gebäude- und Verkehrssektor

3. 90% Emissionsreduktion

Verbindliche Emissionsreduktion innerhalb der EU

- 90 % Emissionsminderung innerhalb der EU bis 2040, Art.6 und Negativemissionen als Sicherheitsnetz
- Klare nationale Reduktionsziele ohne Hintertüren
- „Fit for 55“ konsequent weiterentwickeln
- Kohärentes Maßnahmenpaket für alle Sektoren

Was bedeutet das für die Energiegesetzgebung?

(RED, EED und Governance-Verordnung)

Fossilen Ausstieg anschieben

Elektrifizierung auf Basis Erneuerbarer stärken

Bis 2040 100% Erneuerbare Energien ermöglichen

Energieeffizienz als Sicherheitsbooster

Was bedeutet das für die Energiegesetzgebung? (RED, EED und Governance-Verordnung)

Fossilen Ausstieg anschieben

Elektrifizierung auf Basis Erneuerbarer stärken

Bis 2040 100% Erneuerbare Energien ermöglichen

Energieeffizienz als Sicherheitsbooster

Ausstieg aus fossilen Energien

Verbindlicher Ausstiegspfad bis spätestens 2040

- Klarer Ausstiegspfad für **Gas, Erdöl und Kohle** bis spätestens 2040
- Verbindliche **Ziele, Fristen und Zeitpläne** – ohne Schlupflöcher und Scheinlösungen wie Atomenergie
- Fossile Subventionen **schrittweise vollständig abbauen**
- Keine neuen fossilen Subventionen
- **Strategische Ausrichtung** von Subventionsprogrammen, um Abkehr von fossilen Energien sozial-gerecht zu unterstützen
- Fossiler Ausstieg in der **Governance-Verordnung** verankern

Was bedeutet das für die Energiegesetzgebung?

(RED, EED und Governance-Verordnung)

Fossilen Ausstieg anschieben

Elektrifizierung auf Basis Erneuerbarer stärken

Bis 2040 100% Erneuerbare Energien ermöglichen

Energieeffizienz als Sicherheitsbooster

Elektrifizierung stärken

Als Strategie für Gebäude, Verkehr und Industrie

- EU-weite Elektrifizierungsstrategie mit Zwischen- und Endzielen für den Stromanteil am Endenergieverbrauch: **mind. 60 % bis 2040, 70 % bis 2050**
Elektrifizierung auf Basis von Erneuerbaren
- Voraussetzung: Ausbau von **Erneuerbaren, Netzen, Stromerzeugungskapazitäten**
- Ordnungsrechtliche Maßnahmen zur Beschleunigung der Elektrifizierung: keine Aufweichung der **CO₂-Flottengrenzwerte, starke EU-Gebäuderichtlinie (EPBD)**
- **Verkehr** konsequent elektrifizieren: Starker öffentlicher Nah- und Fernverkehr, insbesondere **Schiene**
- **Verknüpfung zu Energieeffizienz** (Elektrifizierung ist oft die effizienteste Lösung)

Was bedeutet das für die Energiegesetzgebung?

(RED, EED und Governance-Verordnung)

Fossilen Ausstieg anschieben

Elektrifizierung auf Basis Erneuerbarer stärken

Bis 2040 100% Erneuerbare Energien ermöglichen

Energieeffizienz als Sicherheitsbooster

Bis 2040 100% Erneuerbare Energien

Verbindliche Ausbaupfade schaffen Investitionssicherheit

- Klare und verbindliche Ausbauziele und Strommengenpfade für den EE-Ausbau auf EU- und Mitgliedstaatenenebene für 2040, die die Grundlage für 100 Prozent erneuerbare Energien im gesamten europäischen Energiesektor bis 2040 schaffen
- Förderung ausschließlich tatsächlich erneuerbarer Energiequellen (keine Anreize für fossile kohlenstoffarme Brennstoffe und Kernenergie)
- Nur tatsächlich nachhaltige Bioenergie, Anreize zur Verbrennung von Holz auslaufen lassen

Bis 2040 100% Erneuerbare Energien

Planung & Umsetzung

- **Möglichst flächen- und naturschonender EE-Ausbau**; Fokus auf die Wahl des eingriffsärmsten Standorts und Stärkung von Ausgestaltungen wie Moor-PV und Biodiv-PV
- Angebots- und nachfrageseitige **Flexibilitätpotenziale**
- Stärkung und Aufbau von **resilienten Lieferketten und Wertschöpfung innerhalb der EU**
- **Effektivere Kooperation der MS** bei Infrastruktur- und Flächenplanung, Vereinheitlichung bspw. von Ausschreibungsdesign für Offshore Windenergie, Stärkung grenzüberschreitenden Stromhandelskapazitäten
- **Bürger*innen-Energie stärken** mit klarem Rechtsrahmen (inkl. Konkreten Maßnahmen und Zielen), Förderprogramme, Abbau regulatorischer Hindernisse etc.

Bis 2040 100% Erneuerbare Energien

Industriepolitische Forderungen

- **Erneuerbarer und auch kohlenstoffarmer Wasserstoff** nur in Prozessen einsetzen, die nicht elektrifizierbar sind (v.a. Zement , Stahl und Chemieindustrie als saisonaler Speicher im Stromsystem). Die Nutzung von fossilem Wasserstoff, egal ob kohlenstoffarm oder nicht, muss bis 2040 auf null reduziert werden.
- Auch nach 2030 ein verbindliches und ehrgeiziges **RFNBO-Ziel für die Industrie** beibehalten.
- Treibhausgasgrenzwert für RFNBOs (von aktuell 70 Prozent im Vergleich zum fossilen Referenzbrennstoff) mittelfristig verschärfen.

Was bedeutet das für die Energiegesetzgebung?

(RED, EED und Governance-Verordnung)

Fossilen Ausstieg anschieben

Elektrifizierung auf Basis Erneuerbarer stärken

Bis 2040 100% Erneuerbare Energien ermöglichen

Energieeffizienz als Sicherheitsbooster

Energieeffizienz als Sicherheitsbooster

Energiesicherheit und Souveränität stärken

- **Verbindliche Energieeffizienzziele für 2040** auf EU- und nationaler Ebene für Primär- und Endenergieverbrauch
- Prinzip „**Energy Efficiency First**“ beibehalten und Verankerung in der EU-Gesetzgebung sicherstellen
- Konkrete und wirksame **Energieeinsparverpflichtungen** für Mitgliedstaaten
- **Europäische Gebäuderichtlinie (EPBD)** in der anstehenden Review 2028 nachschärfen

Was bedeutet das für die Energiegesetzgebung?

(RED, EED und Governance-Verordnung)

Fossilen Ausstieg anschieben

Elektrifizierung auf Basis Erneuerbarer stärken

Bis 2040 100% Erneuerbare Energien ermöglichen

Energieeffizienz als Sicherheitsbooster

Die Governance-Verordnung

Klarheit und Kohärenz in der EU-Energiepolitik

- NEKPs und Langfriststrategien stärken und **besser miteinander verzahnen**
- EU-weiter Rahmen für den Ausstieg aus Fossilen und verbindliche **Phase-out-Strategien** für Kohle, Gas und Öl in den NEKPs
- Nationale Klimaneutralitätsziele und **sektorspezifische Roadmaps**
- Fossile Subventionen in den NEKPs **offenlegen und schrittweise abbauen**
- **Stärkere Durchsetzungsmechanismen** bei Zielverfehlung
- Benennung von **Finanzierungsbedarfen und –quellen** für Maßnahmen in den NEKPs

- Kontroverse Diskussionen insbesondere um **Erneuerbarenziel vs. Clean Energy Ziel**
- **Elektrifizierung als Flagship-Projekt**, dass sich auch gut in internationale Diskussionen einfügt
- **Kalibrierung der Ziele auf 90% vs. 85%** plus internationale Zertifikate und Negativemissionen wird höchstumstritten
- Zielkonflikt zwischen **Deregulierungs-/Simplifizierungsagenda** und andere Zielen (Klimaschutz, Energiesicherheit, Energiebezahlbarkeit)
- Keinerlei politisches Kapital für **Energieeffizienz**, obwohl es ein zentraler Hebel für die Energiewende ist

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Elena Hofmann

Koordinatorin für EU-Politik

Elena.hofmann@dnr.de

+49 (0) 30 6781775 79

